

Ende einer Ära

AWO-Ortsverband verabschiedet langjährige Vorsitzende Erika Halba

39 Jahre lang leitete Erika Halba den Ortsverband der AWO und wurde für ihr Wirken bereits 2022 mit dem Bürgerpreis der Stadt ausgezeichnet. Nun übergab sie im Schützenheim an der Jahnstraße ihr Amt an ihren Nachfolger Bernhard Lorenz.

VON PETER HERRMANN

Geretsried – Die ehemalige Bürgermeistergattin Hansi Schneider überredete Erika Halba bereits 1972 dazu, sich dem AWO-Ortsverein anzuschließen. 13 Jahre später übernahm sie die Führung und hat in dieser Zeit viel bewegt. „Wir haben vielen Geretsriedern geholfen“, erinnerte sich Halba. Dazu beigetragen hat vor allem der bereits 1993 von ihr und Anni Osterer gegründete Kinderkleidermarkt, dessen Erlös an Bedürftige, den AWO-Kindergarten „Bärenbande“ und an die Geretsrieder-Wolfratshäuser Tafel ging. Infolge der Corona-Pandemie und des wechselnden Kaufverhaltens von Müttern, die lieber



Verabschiedung: Kassier Andreas Hopfner überreichte der scheidenden AWO-Ortsvorsitzenden Erika Halba (l.) einen Blumenstrauß.

Foto: Peter Herrmann

im Internet bestellen, musste der Markt mittlerweile eingestellt werden. „Die Auflösung war eine Heidenarbeit“, bedauerte Halba. So wurden zum Beispiel unzählige Schuhpaare zusammengebunden und anschließend verschenkt.

Ihrem neugewählten Nachfolger Bernhard Lorenz übergab die Bürgerpreisträgerin von 2022 später die Schlüssel für die renovierten Büroräume an der Jeschkenstraße 30. „Es sind große Fußstapfen, die Erika hinterlässt“, gestand Lorenz. Der pen-

sionierte Gymnasiallehrer trat erst vor zwei Monaten der AWO bei und will nun den einst von der Auflösung bedrohten Ortsverband wieder voranbringen. „Ich mache das gerne, weil ich einen großen Sinn darin sehe“, betonte der 72-Jährige.

Unterstützung erhält Lorenz von der ebenfalls neugewählten stellvertretenden Vorsitzenden Claudia Albert, Schriftführerin Daniela Bruckner und Schatzmeister Andreas Hopfner. „Das ist eine Zäsur und ein Neuanfang“, befand Wahlleiter Wolfgang Werner. Ihre letzte Amtshandlung als Vorsitzende ließ sich Halba jedoch nicht nehmen: Sie ehrte die langjährigen Mitglieder Margit Berendsen, Margarete Hinz (jeweils 50 Jahre in der AWO), Assunta Tammelleo, Johann Depner, Luise und Franz Kloiber (25 Jahre) sowie Claudia Albert (10 Jahre). Der größte Dank gebührte jedoch den applaudierenden Besuchern der Jahreshauptversammlung. „Ihr habt mich lange ausgehalten und wart alle so gut zu mir“, verabschiedete sich Halba gerührt.